

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0192/2022/BV

Datum:

16.05.2022

Federführung:

Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Stadtteilmanagements
Emmertgrund, des Bürgerhauses Heidelberg mit
Medienzentrum und Heidelberg-Café sowie des
Conciergedienstes unter Gewährung von
Zuwendungen an den TES e.V., aqb GmbH und Vbl
e.V. in den Jahren 2023 und 2024**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Emmertsgrund	31.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	28.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	20.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0192/2022/BV

00337211.doc

...

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Anhörung des Bezirksbeirates Emmertsgrund empfehlen der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss dem Gemeinderat folgenden Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund, des Bürgerhauses HeidelBERG mit Medienzentrum und dem HeidelBERG-Café sowie des Conciergedienstes im Jahr 2023 und 2024 zu.

- Der Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES e.V.) soll für eine Fortführung des Stadtteilmanagement Emmertsgrund (Stadtteilbüro) in 2023 und 2024 durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel 2023 in Höhe von jeweils 110.000 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2023/24 planmäßig veranschlagt.*
- Der Betrieb des Bürgerhauses HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum) soll ebenfalls vom TES e.V. in 2023 und 2024 fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2023 und 2024 in Höhe von jeweils 101.000 Euro für das Bürgerhaus und 79.000 Euro für das Medienzentrum sowie jeweils bis zu 3.000 Euro als Investitionskostenzuschuss werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2023/24 planmäßig veranschlagt.*
- Der Betrieb des HeidelBERG-Cafés soll durch den Inklusionsbetrieb aqb GmbH fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2023 und 2024 in Höhe von jeweils 32.800 Euro bzw. 33.620 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2023/24 planmäßig veranschlagt.*
- Der Betrieb des Conciergedienstes soll vom Verein für berufliche Integration und Qualifizierung e.V. (Vbl e.V.) fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2023 und 2024 in Höhe von jeweils 50.000 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2023/24 planmäßig veranschlagt.*

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung vorgenannter Zuwendungen in den Jahren 2023 und 2024 vorbehaltlich des Beschlusses des Haushalts durch den Gemeinderat und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Bescheide zu erlassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag
Ausgaben / Gesamtkosten 2023 und 2024:	752.420 Euro
• Fortführung des Stadtteilmanagements 2023/2024	220.000 Euro
• Fortführung Bürgerhaus HeidelBERG 2023/2024	202.000 Euro
• Fortführung Medienzentrum im Bürgerhaus 2023/2024	158.000 Euro
• Investitionskostenzuschuss	6.000 Euro
• Fortführung HeidelBERG-Café	66.420 Euro
• Fortführung Conciergedienst	100.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	752.420 Euro
• Ansatz in 2023, Teilhaushalt Amt 12	375.800 Euro
• Ansatz in 2024, Teilhaushalt Amt 12	376.620 Euro
Folgekosten:	
• Abhängig von den Ergebnissen des sich in der Erstellung befindlichen neuen Integrierten Handlungskonzeptes Emmertsgrund	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund, das Bürgerhaus HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus, Medienzentrum, Café) und der Conciergedienst sind langfristig angelegte Schwerpunktmaßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Emmertsgrund (IHK) (DS 0225/2012/BV). Mit dieser Vorlage sollen die finanziellen Mittel zur Fortführung dieser Schwerpunktmaßnahmen für 2023-2024 beschlossen und die Verwaltung mit dem Erlass der entsprechenden Zuwendungsbescheide beauftragt werden.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat im Jahr 2009 die Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Emmertsgrund beschlossen. Es besteht aus den drei Bereichen Bürgerhaus Heidelberg, Medienzentrum und Stadtteilbüro und ist wichtiges, unverzichtbares Instrument der bewohnerorientierten, selbsttragenden und nachhaltigen Stadtteilentwicklung. Betreiber ist der 2010 gegründete und bürgerschaftlich getragene „Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements“ (TES e.V.).

Das Bürgerhaus Heidelberg im Emmertsgrund ist ein lebendiger Treffpunkt für Vereine, Institutionen und Menschen jeglichen Alters. Die Räume bieten Platz für 400 Personen und werden für Veranstaltungen mit Stadtteilbezug, aber auch von regionalen Kulturschaffenden und Unternehmen genutzt. Zusammen mit dem Medienzentrum und dem Heidelberg-Café ist es ein Zentrum für Kommunikation und Begegnung. Ein Schwerpunkt des Medienzentrums liegt auf Familien und Kinder. Die Förderung von Bildung und Begegnung als Schlüssel für Integration und gesellschaftlichen Aufstieg ist auf dem Emmertsgrund von zentraler Bedeutung und muss fortgesetzt werden.

Das Stadtteilbüro aktiviert viele Menschen für ein Engagement in ihrem Quartier, vernetzt unterschiedliche Interessengruppen und lokale Akteure und baut Kooperationen zwischen Initiativen, Institutionen und Unternehmen auf. Diese Tätigkeiten sind für ein funktionierendes Gemeinwesen unverzichtbar und müssen fortgesetzt werden.

In den beiden vergangenen Jahren konnte der TES e.V. seine Bedeutung für die Nachbarschaft und die Menschen im Emmertsgrund beweisen. Der im Kontext der Pandemie notwendige Informationsfluss in den Stadtteil wurde sichergestellt, Hilfsangebote initiiert und koordiniert. Die wertvolle Arbeit des Bürgerhauses, Stadtteilbüros und Medienzentrums wurde an die neuen Bedingungen angepasst und fortgesetzt. So konnten unter anderem im Rahmen der Evaluation 10 Jahre Integriertes Handlungskonzept Emmertsgrund trotz der Pandemie zahlreiche Menschen erreicht werden.

2. Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund und des Bürgerhauses Heidelberg mit Medienzentrum

Für die kommenden zwei Jahre wird ein Schwerpunkt des Aufgabengebiets des Stadtteilmanagements die Kommunikation der, mit dem neuen Integrierten Handlungskonzept verbundenen Ziele sein. Das neue Integrierte Handlungskonzept soll Anfang des nächsten Jahres vom Gemeinderat beschlossen werden und bildet die Rahmenkonzeption zur Entwicklung des Stadtteils in den nächsten zehn Jahren. Bei der Umsetzung von Maßnahmen sind die Fortführung und der Aufbau von handlungsfeldorientierten Netzwerken und die Aktivierung der Bewohnerschaft von besonderer Bedeutung. Die Kernaufgaben des Stadtteilbüros liegen in der Aktivierung von Menschen, der verstärkten Einbeziehung von ehrenamtlicher Unterstützung und der Initiierung von Nachbarschaftsprojekten.

Das Medienzentrum erarbeitet ein Konzept zur Fokussierung auf die Zielgruppe Kinder- und Jugendliche und das Bürgerhaus plant ein Kooperationsbündnis mit anderen Kulturträgern.

Für den weiteren Betrieb von Stadtteilbüro, Bürgerhaus und Medienzentrum empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, eine Bezuschussung des TES e.V. für 2023 und 2024 im Doppelhaushalt in Höhe von jeweils 110.000,00 Euro für das Stadtteilmanagement, 101.000,00 Euro für das Bürgerhaus und 79.000,00 Euro für das Medienzentrum vorzusehen. Die Verwaltung wird beauftragt die Zuwendungsbescheide für 2023 und 2024 in Höhe von bis zu jeweils 110.000,00 Euro (Stadtteilbüro), jeweils 101.000,00 Euro (Bürgerhaus) und jeweils 79.000,00 Euro (Medienzentrum) zu erlassen.

Der TES e.V. kann einen Investitionskostenzuschuss für anfallende Investitionen und Erneuerungen von maximal 3.000 Euro pro Jahr beantragen.

3. HeidelBERG-Café im Bürgerhaus HeidelBERG

Das von der aqb GmbH als Inklusionsbetrieb betriebene Café trägt als zentrale Anlaufstelle im Bürgerhaus maßgeblich zu dessen offenem und niedrigschwelligen Charakter bei. Die Verwaltung strebt daher eine Fortführung an. Neben den durch die aqb GmbH geleisteten Quersubventionen benötigt das Café für einen kostendeckenden Betrieb 32.800 Euro in 2023 bzw. 33.620 Euro in 2024.

Für den weiteren Betrieb des HeidelBERG-Café empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, eine Bezuschussung für 2023 und 2024 im Doppelhaushalt in Höhe von 32.800 Euro bzw. 33.620 Euro vorzusehen. Die Zuschussgewährung für 2023 und 2024 erfolgt in Verwaltungszuständigkeit.

4. Concierge

Der Concierge-Dienst unterstützt im Rahmen von stadtteilorientierten Veranstaltungen und Aktionen und führt Arbeitssuchende aus dem Emmertsgrund und Boxberg mittels berufsorientierender Qualifizierung an Beschäftigung heran.

Für den weiteren Betrieb des Concierge-Dienstes empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, eine Bezuschussung für 2023 und 2024 im Doppelhaushalt in Höhe von jeweils 50.000 Euro vorzusehen. Die Zuschussgewährung für 2023 und 2024 erfolgt in Verwaltungszuständigkeit.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird bei der Umsetzung der Maßnahmen im Emmertsgrund einbezogen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1	+	Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Mit der Fortführung der beiden Schwerpunktmaßnahmen Stadtteilmanagement und Bürgerhaus wird ein zielgerichteter Mitteleinsatz im Emmertsgrund verfolgt. Die damit verfolgte Stärkung des Gemeinwesens wirkt sich wiederum positiv auf die erforderlichen Unterstützungsleistungen im Stadtteil aus.
KU1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Das Bürgerhaus konnte in den vergangenen Jahren zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bürger/-innen und Vereine im Emmertsgrund entwickelt werden. Die Fortführung des Bürgerhauses stellt sowohl für die Stadtteilarbeit als auch für das Image des Stadtteils eines der zentralen Projekte im Stadtteil dar.
DW2 DW4	+	Ziel/e: Ein aktives und solidarisches Stadtteilleben fördern Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern Begründung: Der TES e.V. fördert mit den initiierten Projekten und Maßnahmen das integrative Stadtteilleben vor Ort und fördert den interkulturellen Austausch.
QU3 SOZ3	+	Ziel/e: Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern Begründung: Der TES e.V. verfolgt mit den drei Arbeitsbereichen (Stadtteilbüro, Medienzentrum, Betrieb Bürgerhaus) die Aufgabe, die Bürger/-innen und lokalen Akteure intensiv in den Stadtteilentwicklungsprozess einzubeziehen und für ein Engagement in ihrem Quartier zu aktivieren.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck